

Staatskanzlei

Kommunikation

Rathaus

Barfüssergasse 24

4509 Solothurn

Telefon 032 627 20 70

kommunikation@sk.so.ch

so.ch

Medienmitteilung

Regierungsrat genehmigt Gesamtverkehrskonzept Olten-Gäu

Solothurn, 30. Juni 2026 – Der Regierungsrat hat den Schlussbericht zum Gesamtverkehrskonzept Olten-Gäu mit dem darin enthaltenen Umsetzungsplan genehmigt. Das Konzept legt die strategische Stossrichtung für die Verkehrsentwicklung im Raum Olten-Gäu bis 2050 fest und umfasst Massnahmen für alle Verkehrsträger.

Das Verkehrsnetz im Raum Olten-Gäu ist bereits heute stark belastet. Zudem bestehen zahlreiche verkehrsrelevante Vorhaben, unter anderem im Zusammenhang mit güterverkehrsintensiven Anlagen. Vor diesem Hintergrund hat das Amt für Verkehr und Tiefbau ein Gesamtverkehrskonzept mit Zeithorizont 2050 erarbeitet. Es baut unter anderem auf der Studie «Verkehrsanbindung Agglo Olten» aus den Jahren 2022 und 2023 auf.

Verkehrskonzept als Gemeinschaftswerk

Das Gesamtverkehrskonzept wurde in enger Zusammenarbeit mit den Gemeinden im Untersuchungsraum erarbeitet. Begleitet wurden die Arbeiten durch eine fachliche Begleitgruppe mit Vertretungen der Bauverwaltungen sowie durch eine Informationsgruppe mit den Gemeindepräsidien. Auch regionale Interessenverbände und kantonale Fachstellen wurden einbezogen.

Das Konzept stimmt die Siedlungs- und Verkehrsentwicklung gemeindeübergreifend ab. Ziel ist es, den Verkehr in den Siedlungsräumen verträglich abzuwickeln, die Zuverlässigkeit und Sicherheit des Verkehrsnetzes zu verbessern, den Güterverkehr zu lenken und den

motorisierten Individualverkehr soweit möglich auf flächensparende Verkehrsmittel zu verlagern.

Verkehr für die Zukunft fit machen

Der Umsetzungsplan umfasst kantonale und kommunale Massnahmen in den Bereichen Fuss- und Veloverkehr, öffentlicher Verkehr sowie Güterverkehr. Zu den wichtigsten Massnahmen gehören die Entlastung beziehungsweise Umfahrung Hägendorf–Rickenbach (ERO+), die Umfahrung Oberbuchsiten, das Gesamtverkehrsprojekt Oensingen, der Ausbau des Verkehrsmanagements im Raum Olten sowie Massnahmen zur Erhöhung der Leistungsfähigkeit des Kreisels Hausimoll in Egerkingen.

Im Fuss- und Veloverkehr ist unter anderem eine hochwertige Veloroute zwischen Olten und Oensingen vorgesehen. Im öffentlichen Verkehr sollen die Verkehrsdrehscheiben Olten und Oensingen weiterentwickelt und der Bahnhof Hägendorf als Umsteigeknoten aufgewertet werden. Im Güterverkehr ist ein Konzept zur Bündelung des Schwerverkehrs auf geeigneten Strassenachsen geplant.

Der Umsetzungsplan zeigt Prioritäten, Reihenfolge und Umsetzungsschritte für den Zeitraum 2026 bis 2050 auf. Die Umsetzung steht unter dem Vorbehalt der rechtlichen Verfahren, der Finanzierungsbeschlüsse sowie der verfügbaren personellen und finanziellen Ressourcen.

Stetige Weiterentwicklung

Das Amt für Verkehr und Tiefbau wird die kantonalen Verkehrsmassnahmen gemäss Umsetzungsplan weiterentwickeln, mit den betroffenen Gemeinden und Fachstellen koordinieren und die erforderlichen Beschlüsse vorbereiten. Zu den nächsten Schritten gehören ergänzende Abklärungen zu den Umfahrungsprojekten Hägendorf–Rickenbach und Oberbuchsiten. Diese bilden die Grundlage, um die entsprechenden Finanzierungskredite für die Projektierung 2027 bewilligen zu können.

Weitere Auskünfte

Pascal Stebler, Leiter Verkehrsplanung, Amt für Verkehr und Tiefbau, 0326278952,
pascal.stebler@bd.so.ch

(erreichbar 13.30 bis 15 Uhr)

Weitere Informationen

[Schlussbericht Gesamtverkehrskonzept Olten-Gäu](#)